

### 1. Vorgespräch

Im Rahmen eines Fachgesprächs stellen die MitarbeiterInnen das Projekt „Rund um Anmache“ den zuständigen Lehrkräften vor und besprechen gemeinsam Inhalte, Verlauf und Termine.

### 2. Fortbildung für die LehrerInnen

Die Fortbildungsarbeit mit den Lehrkräften ist eine tragende Säule des Schulprojekts. Ziel ist es, den Präventionsgedanken im Schulalltag zu verankern. Im Rahmen einer 4-stündigen Fortbildung werden Lehrerinnen und Lehrer darin unterstützt, ihre Handlungskompetenz in den Bereichen Sexualität, Grenzüberschreitungen und sexualisierte Gewalt zu erweitern. Darüber hinaus lernen sie Präventionsmaterialien und –methoden kennen, die sie im Unterricht einsetzen oder zur Gestaltung einer Projektwoche nutzen können. Ideen und Anregungen werden in der Gruppe ausgetauscht.

### 3. Durchführung des Schulprojektes

Die MitarbeiterInnen der Beratungsstellen gestalten einen Projekttag in der Schule. Die Arbeit findet sowohl in geschlechtsgemischten als auch in geschlechtshomogenen Gruppen statt. Der Austausch in Mädchen- und Jungengruppen ermöglicht es, sich mit eigenen Erfahrungen von `guter` und `schlechter Anmache`, geschlechtsspezifischem Rollenverhalten und eigenen Wünschen auseinanderzusetzen. Als Abschluss werden die jeweiligen Erkenntnisse und Fragen wieder zusammen getragen, um die Kommunikation zwischen den Mädchen und Jungen zu fördern. Gerade in der Pubertät kann somit in Bezug auf diese Themen der Umgang untereinander verbessert werden.

### 4. Beratungsstellenbesuch für die Mädchen und Jungen

Bestandteil des Projekts sind Beratungsstellenbesuche für die Mädchen bei Allerleirauh und für die Jungen bei pro familia. Diese Besuche finden im Anschluss an den Projekttag statt. Die Mädchen und Jungen lernen die Arbeit der Beratungsstellen vor Ort kennen, was zum Abbau von Schwellenängsten hilfreich sein kann.

#### **Projektkoordination**

Allerleirauh e.V.  
Dipl.-Soz.päd. Kirsten Wacker

pro familia Hamburg e.V.  
Dipl.-Soz.päd. Sven Vöth

Menckesallee 13  
22089 Hamburg  
Tel. 040 – 29 83 44 83  
E-mail: info@allerleirauh.de  
www.allerleirauh.de

Seewartenstr. 10  
20459 Hamburg  
Tel.: 040 3099749-20  
E-Mail: sexpaed.hamburg@profamilia.de  
www.profamilia-hamburg.de



## »Rund um Anmache«

Für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe

Kooperationsprojekt

zwischen Allerleirauh e. V. und der

Sexualpädagogik des pro familia LV Hamburg e. V.

**Umgang mit Gefühlen** typisch weiblich **gute Anmache** Klassengemeinschaft **verliebt sein** ausprobieren **sich trauen, den ersten Schritt zu machen** Wünsche **sich erwachsen fühlen** nein-sagen **schlechte Anmache** unterschiedliche Einstellungen **Grenzen** typisch männlich **ja-Gefühle** cool sein **Gruppendruck** nein-Gefühle **erwachsen-werden** Freundschaft + Liebe **Belästigung** ja-sagen **unterschiedliche Vorstellungen** Rollenverhalten **Zukunft** Regeln in der Schule **stark sein** Sehnsucht **anstarren** Mädchenclique **Chat**

Das Kooperationsprojekt „Rund um Anmache“ zwischen Allerleirauh e.V. und der Sexualpädagogik des pro familia Landesverbands Hamburg e.V. besteht seit 2001.

pro familia ist eine Beratungsstelle zu verschiedenen Bereichen rund um das Thema Sexualität. Allerleirauh ist eine Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen, die sexuellen Missbrauch erlebt haben. Neben der Beratung von Einzelnen und Veranstaltungen für Gruppen ist für beide Beratungsstellen der Bereich Prävention von sexualisierter Gewalt ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit.

#### Zielsetzungen des Kooperationsprojekts:

„Rund um Anmache“ richtet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler als auch an Lehrkräfte. Unser Ziel ist es, die Auseinandersetzung mit dem Thema in den Schulalltag zu integrieren und dazu beizutragen, an der Schule eine Kultur zu entwickeln, in der es als selbstverständlich angesehen wird, sexualisierte Gewalt genau wie andere Gewaltformen wahr zu nehmen, ernst zu nehmen und nicht zu dulden.

Thematisiert werden vor allem alltägliche `Anmache´ und sexualisierte Übergriffe unter Jugendlichen, wie sie gerade im Schulalltag häufig vorkommen. Hierzu soll die Wahrnehmung der SchülerInnen für ihre Stärken und Schwächen erweitert und die häufig schwierige Kommunikation zwischen Mädchen und Jungen auf spielerische Weise erleichtert werden.

Im Kontakt mit den MitarbeiterInnen der Beratungsstellen sollen Schwellenängste abgebaut und es Schülerinnen und Schülern erleichtert werden, eigene Erfahrungen mit sexualisierten Übergriffen zu thematisieren. Bei Bedarf können in einem Einzelgespräch Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Bewältigung sexualisierter Gewalt aufgezeigt und besprochen werden.

#### Bausteine des Präventionsangebotes:

